

# Ringlinien auf neuen Wegen

*Seit 26. Oktober sind in Wien die Linien 1 und 2 auf neuen Strecken unterwegs. 1er und 2er sind mit den Straßenbahnlinien 65, J und N verbunden und sind Linien, mit denen man die Stadt durchqueren kann, ohne umsteigen zu müssen.*

Die Idee, den Straßenbahnverkehr auf der Wiener Ringstraße neu zu organisieren, geht auf eine Initiative des Fahrgastbeirats der Wiener Linien zurück. Das Konzept beruht darauf, Straßenbahnlinien, die bislang „nur“ von einem Stadtteil in das Zentrum geführt haben, miteinander zu verknüpfen und somit eine umsteigefreie Verbindung durch die Stadt zu ermöglichen.

Kern des neuen Linienkonzeptes ist es, die bestehenden Linien 1, 2, 65, J und N so miteinander zu verbinden, dass daraus die zwei neuen Durchgangslinien 1 und 2 werden.

Grundlage für das Verknüpfen bisheriger Linien waren die am stärksten nachgefragten Verkehrsrelationen, wobei die neuen Durchgangslinien natürlich Ähnlichkeiten hinsichtlich Intervall und Auslastung aufweisen mussten.

Durch die bereits umgesetzten Beschleunigungsmaßnahmen im Zuge einer Neuprogrammierung der Ampelschaltungen entlang der Ringstraße verringert sich die Fahrzeit der Bim auf dem Ring um zwei bis drei Minuten. Da auch die bei den Ring-Rund-Linien betrieblich notwendigen Stehzeiten wegfallen, können die Wiener Linien ihren Fahrgästen auf den neuen Ringlinien nun sehr attraktive Reisezeiten und zusätzliche Umsteigemöglichkeiten ins U-Bahn-Netz anbieten.

Die **Linie 1** verkehrt vom Stefan-Fadinger-Platz im 10. Bezirk über Margareten, Wieden zum Karlsplatz (bisherige Linie 65), fährt weiter über Opernring, Burgring, Dr. Karl-Renner-Ring, Schottenring, Franz-Josefs-Kai, Schwedenplatz (bisherige Linie 1) und weiter über den südlichen Ast der bis-

herigen Linie N zur Prater Hauptallee und zurück. Die Linie 1 erhält einen direkten Anschluss auch an die U-Bahn-Linie U3.

Für Fahrgäste aus Favoriten, Margareten und Wieden mit Fahrzielen am Ring oder darüber hinaus entfallen Umsteigevorgänge am Kärntner Ring. Die starke Nachfrage der Fahrgäste der bisherigen Linie 65 zu Zielen am westlichen bzw. nördlichen Teil des Rings ist ausschlaggebend dafür, dass die neue Linie 1 über die westliche Ringroute geführt wird.

Die **Linie 2** fährt von Ottakring/Erdburstgasse wie bisher die Linie J zum Parlament und über den Ring zum Karlsplatz. Dort wendet die Linie 2 im Gegensatz zum J-Wagen aber nicht mehr, sondern fährt weiter Richtung Kai bis zum Schwedenplatz, um den nördlichen Ast der bisherigen Linie N bis zum Friedrich-Engels-Platz zu übernehmen. Die Fahrgäste der bisherigen Linie N, die vom Friedrich-Engels-Platz kommen, erhalten bereits bei der Haltestelle Stubentor eine direkte Umsteigemöglichkeit zur U3.